Briefkasten [der Redaktion]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 44

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nagelneu und praktisch.

Nach Mühleturnen wandern ihrer Vier,
Sie wollen doppelinitiativeln hier,
Die beiden Fragen wohl zu benedeien,
Ist ausgemacht von Bernerherren zweien.
Die zweiten Zwei gedenken das Proporzen
Und Bundesräthe-Wahlen zu verknorzen.
So wird dem revidierenden Geschlecht
Und auch den Anti das Quartett gerecht;
Allein wo sich die Käserei versammelt,
Da wird politisch leider nicht gerammelt.
Die Referenten sehen ganz beklommen:
Für sie, zu ihnen — Niemand ist gekommen!
Wo Käserei sich „Randevüner" giebt,
Sind die Belehrungskäse nicht beliebt;
Und hat mann also mit studierten Waffen
Bei solchen Käsefesten nichts zu schaffen.
Je nun! so kann als Zeitbenutzung passen,
Für alle Viere übers' Kreuz zu jassen!
Gedacht, gethan! — und der Proporz kam schnell,
Man weiß nicht wie, um Aß und Nell;
Und mußten richtig die Proporzionalen
Die schöne Tageszeche baar bezahlen.
Wir dürfen billig, ohne hier zu lernen,
Von diesem Jaßquadrell uns nicht entfernen.
Wer klug ist merkt, wie für die Zukunft paßt,
Daß man um **Tagesfragen** einfach **jaßt!**
Die Wahlagenten, welche Karten mischen,
Verstehen manchen Vorteil zu erwischen,
Und sind die **Blätter** klatschend ausgegeben,
Entsteht auf allen Seiten frisches Leben.
Und Jeder sagt zu sich: „Nun sei gescheidt,
Nach **Rechts** und **Links** bewahre Heimlichkeit."
Wie dann der Umschlag lautet? **Trumpf** ist oben,
Da fühlt sich Mancher nicht so ganz gehoben,
Er will sich **„hübschern"**, kann sich bitter irren,
Und fühlt im Hirn ein ängstliches Verwirren.
Am besten macht's wer **weist**: „Ich stehe hier,
Es sind zum Voraus **Hunderte** mit mir!"
Da wird **getrumpft**, der Gegner **abgestochen**,
Wer unterliegt ist in den **Sack** gekrochen,
Da braucht es keine Redner, keine Phrasen,
Und nur Berechnung, schlaue, feine Nasen
Beim **Jaß!** — und das allein entscheidet schon —
Ist doch das **Volk** — der **Bauer** Hauptperson!

Heute pflegt man hochbegeistert überspannte Staatsmarotten,
Siehts die Nachwelt einst bei Lichte, ist's ein Reichspelz voller Motten.

Alter Trinkspruch aus dem Elsass.

Ich hinke und ich trinke.
Wenn ich nicht trinke, hinke ich doch;
Darum will ich lieber hinken und trinken,
Als nicht trinken und doch hinken!

Briefkasten.

U. C. i. Z. Bestens verwendet. **Horsa.** Alles in bisheriger Ordnung. Wagenladung abgegangen. Künftig gefl. mehr Internes. Gruß! **R. K. i. B.** Mit bestem Dank verwendet! **H. H. i. B.** Wie divinatorisch schon Plautus sah, geht aus seinem „Nomen et omen" hervor, daher auch der Name Proporzeln (zum Porzeln!), das kann ja morgen gar nicht fehlen! **M. N. i. K.** Sie haben wohl Recht; vor 400 Jahren hieß es: „Wen Gott lieb hat, dem gibt er ein Haus in Zürich", heute aber heißt's leider: „Wen Gott lieb hat, den züchtigt er und gibt ihm zur Strafe ein Haus in Zürich!" **R. P. i. B.** Fünfe gerade sein lassen kann man ja schon, besonders wenn's fünf Millionen sind zum erben, das ist überhaupt eine hübsch gerade und doch runde Zahl! **O. W. i. B.** Mit Dank verwendet. Gruetz! **Krummholz Bern.** Der Wagen war heute schon vollgeladen bei Eintreffen Ihres Rezeptes. Uebrigens sind wir jetzt wirklich froh, wenn die Zaaggerei — wie Alles — ein Ende nimmt und man wieder von etwas Anderm reden kann! **H. i. B.** Bestens verwendet. **Falk.** Jetzt gibt's dann Luft und wir können unsere Aufmerksamkeit wieder auf lustigere Themata verwenden. Gruß! **B. R. i. S.** Sie sind im Irrtum, so Sie glauben, wenn zwei sich keilen, so sollen wir das Feuerlein noch mit einigen Versen schüren. Da hätten wir wirklich schöne Arbeit und schwerlich zu unserm und unserer Leser Nutzen. **Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt!**

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. *Adolf Grieder & Cie., Zürich.*

Rasche Hilfe!
Von **vielen schweiz. Aerzten, Apothekern und Geheilten** wird bezeugt, daß **Einreibungen mit Rheumatol vortrefflich wirken** bei allen durch **Erkältung verursachten rheumatischen Leiden,** Muskel- u. chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreißen, Hexenschuß, Ischias, Hüft- u. Rückenweh, sowie bei Brust-Katarrh, Husten, Heiserkeit. — Rheumato ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in **Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.** 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen.

Kräftigungsmittel.
Herr **Dr. med. Baer,** Distriktsarzt in **Oberdorf** (Württemberg) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und **vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht.** Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich."
Herr Sanitätsrat **Dr. med. Nicolai** in **Greussen** (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." Depots in allen Apotheken. 1-4
Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!
Weder in **Pillen noch in Pulverform,** sondern nur in **Flaschen** mit eingeprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Direkte Sendungen an die **bekannte erste**
Kleiderfärberei u. Chemische Waschanstalt
von 83-4
TERLINDEN & Co.
vorm. **H. Hintermeister in Zürich**
werden in **kürzester Frist sorgfältigst** effektuiert und in solider **Gratis-Schachtelpackung** retourniert.
Zur gefl. Benützung **jeder Familie** bestens empfohlen.

Echte Briefmarken
25 Griechenl. M. 1.25
25 Mexico „ 2.—
30 Cuba „ 1.75
25 Venezuela „ 2.25
500 Verschied. „ 7.50
Alle verschieden. Port. extra. Katalog, 2040 Serien, gratis.
W. Künast. Berlin W. 64
Unter d. Linden 15. 94-1

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität
versendet **franko** geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52
Aug de Kennen,
Zürich I.